



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Universität - Gesamthochschule Paderborn

Universität Paderborn

Paderborn, 1983

Hochschulrechenzentrum

urn:nbn:de:hbz:466:1-30979

Hochschulrechenzentrum

Das Hochschulrechenzentrum (HRZ) ist eine zentrale Einrichtung der Universität-Gesamthochschule Paderborn. Die Aufgaben des HRZ sind in einer Satzung geregelt. Kurz kann gesagt werden, daß das HRZ die Aufgabe hat, alle Hochschulangehörigen mit allgemeiner ADV-Leistung zu versorgen und in der Anwendung von ADV-Methoden zu betreuen. Ausgenommen sind spezielle Datenverarbeitungsaufgaben wie z. B. die Versorgung mit Prozeßrechnerkapazität für zeitkritische Aufgaben.

Das HRZ besteht aus den Abteilungen Anwendung, Systembetreuung und Betrieb.

Das HRZ befindet sich in Gebäude N, Ebene 5. Es ist mit einem Rechnersystem der Firma PRIME wie folgt ausgestattet:

PRIME 750 mit

- 2 Megabyte Arbeitsspeicher
- 2 300-Megabyte Plattenlaufwerke
- 1 Magnetbandstation
- 2 Schnelldrucker
- 1 Lochkartenleser
- 47 Terminalanschlußmöglichkeiten

PRIME 500 mit

- 1,5 Megabyte Arbeitsspeicher
- 2 300-Megabyte Plattenlaufwerke
- 31 Terminalanschlußmöglichkeiten

Außerdem sind Terminals, auch graphische, sowie ein Plotter vom Typ CALCOMP 960 vorhanden.

Das Rechnersystem kann im Dialog- und im Hintergrundbetrieb verwendet werden. Es besteht die Möglichkeit, über Datenfernübertragung andere Rechenzentren des Landes mitzubenutzen, insbesondere das für Paderborn zuständige regionale Rechenzentrum (RRZ) in Bielefeld.

In Paderborn stehen dem Benutzer folgende Softwarekomponenten zur Verfügung:

Programmiersprachen:

- | | |
|----------|------------------|
| BASIC | interpretive |
| BASIC/VM | compiled |
| COBOL | |
| F77 | FORTRAN |
| FTN | Prime FORTRAN IV |
| PASCAL | |

PLIG	PL/I Subset G
RPG II	

Anwenderpakete und Programmbibliotheken:

Calcomp-,	Benson- und Tektronix-TCS-Grafik-Routinen
NAG	Numerik-Programmbibliothek
ASKA	Finite Elements Method
SPSS	Statistical Package for the Social Sciences



Das Hochschulrechenzentrum wird überwiegend genutzt für

- die Ausbildung von Studenten aller Fachbereiche in der Anwendung von EDV-Methoden. Hierzu gehören insbesondere die technischen Fachbereiche, die Wirtschaftswissenschaften und der Fachbereich Mathematik/Informatik.
- Unterstützung der Forschung an der Hochschule. Schwerpunkte bilden die Fachbereiche 10, 17 und 5. Der Fachbereich 5 benutzt den Rechner teils lokal, teils aber auch als Durchschaltrechner zu Rechnern an anderen Hochschulen.
- für die Belange der Hochschulverwaltung, z. B. Haushaltsüberwachung, Lagerhaltung, Raumerfassung, Studentensekretariat usw.

Außerdem werden verschiedene zeitkritische Aufgaben von Rechnersystemen erledigt, die den verschiedenen Fachbereichen direkt zugeordnet sind.

Internationale Kontakte im Hochschulbereich

Die wissenschaftlichen Hochschulen sehen in der internationalen Zusammenarbeit ein vordringliches Anliegen. Die Universität-GH-Paderborn wird diesem Anspruch auf verschiedenen Gebieten gerecht, insbesondere durch Studentenaustausch, Hochschulpartnerschaften sowie den Austausch auf der Ebene einzelner Fachgebiete und Fachvertreter, durch die an unserer Hochschule regelmäßig Gastvorträge und Aufenthalte ausländischer Wissenschaftler ermöglicht werden.

Am Hochschulort selbst sind z. Zt. ca. 4% aller Studenten ausländische Staatsangehörige, die sich auf 66 Nationen verteilen.

Von ganz besonderer Bedeutung für die internationalen Kontakte im Hochschulbereich sind die Hochschulpartnerschaften, die in vielen Bereichen erforderliche Grundlage für eine erfolgversprechende Zusammenarbeit sind.

Bereits seit 1973 besteht ein Partnerschaftsabkommen unserer Hochschule mit der *Université du Maine in Le Mans (Frankreich)*, in dem die Förderung des Austausches von Studenten und Lehrpersonal sowie die Anerkennung von Studienleistungen vereinbart ist. Durch Kontaktstipendien, regelmäßigen Gruppenaustausch (insb. in den Bereichen Germanistik, Romanistik, Sport), Praktikantenaustausch, Gastforschungsaufenthalte und Sprachkurse für Hochschulangehörige wird dieses Abkommen mit Leben erfüllt.

1980 traf unsere Hochschule eine Kooperationsvereinbarung mit dem *Trent Polytechnic, Nottingham (England)*, deren Ziel ebenfalls die Förderung des Studenten und Wissenschaftsaustausches ist. Als konkreter Beitrag hierzu wurde zwischen den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften der integrierte Studiengang *European Business* entwickelt, bei dem die Studenten neben einem vorgeschalteten 2-wöchigen Sprachkurs ein einsemestriges Studium und halbjähriges Praktikum an der Partnerhochschule absolvieren. Hierdurch sollen die Studenten Fähigkeiten und Kenntnisse erlangen, die eine Tätigkeit